

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

# Extremismus im Freistaat Sachsen

## Rechtsextremismus

### Rechtsextremistische Vertriebszene

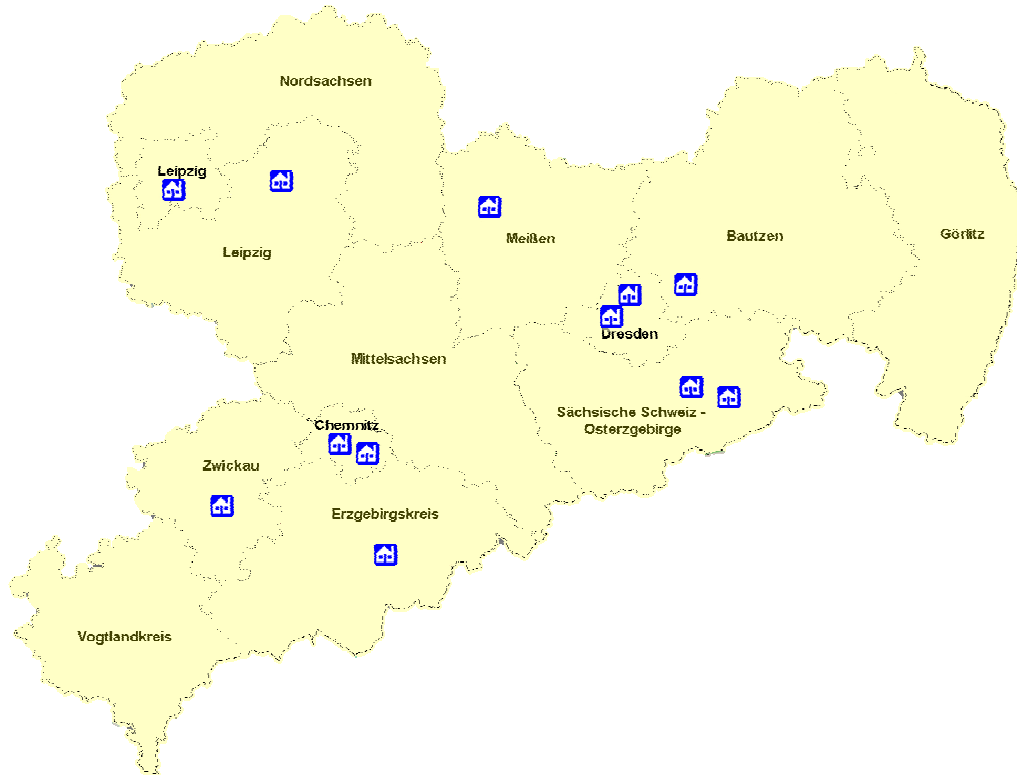
Im Jahr 2015 ist die Anzahl der rechtsextremistischen Vertriebsunternehmen im Freistaat Sachsen zurückgegangen. Während im Vorjahr noch 14 derartige Unternehmen aktiv waren, existierten 2015 nur noch zwölf. Damit setzte sich der schon länger anhaltende Abwärtstrend fort. Der Rückgang gegenüber 2014 ist auf die Beendigung der Tätigkeit von zwei und die Übernahme eines Unternehmens zurückzuführen. Es war aber auch eine Neugründung zu verzeichnen.

Von dieser Entwicklung profitierten die zwei führenden rechtsextremistischen Vertriebsunternehmen in Sachsen. Mit PC-Records (Chemnitz) und OPOS-Records (Dresden) befinden sich hier weiterhin die bedeutendsten rechtsextremistischen Vertriebsunternehmen der Bundesrepublik Deutschland. Diese Unternehmen verfügen über ein hohes Ansehen in der rechtsextremistischen Szene im In- und Ausland. Ihr Umsatz wird auf mehrere hunderttausend Euro jährlich geschätzt. Die Gewinne ermöglichen den Geschäftsinhabern das Bestreiten des Lebensunterhaltes wie auch die Finanzierung und Förderung von Szeneaktivitäten.

Das Sortiment der Vertriebsunternehmen war im Berichtsjahr hauptsächlich auf die subkulturell geprägte rechtsextremistische Szene ausgerichtet. So wurden Textilien mit szenetypischen Aufdrucken, Tonträger rechtsextremistischer Bands oder Liedermacher sowie andere szenerelevante Utensilien, wie z. B. Anstecker, Fahnen, Aufkleber und Plakate angeboten.

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

## Rechtsextremistische Vertriebsstrukturen<sup>1</sup> im Freistaat Sachsen<sup>2</sup>



### Gesamtsituation und Aktivitäten

Die rechtsextremistische Vertriebszene des Freistaates Sachsen hat im Jahr 2015 einen nominalen Rückgang hinnehmen müssen. Der Deutsche Stimme-Verlag der NPD in Riesa (Landkreis Meißen) wird aufgrund des Verkaufes seines Online-Versandes und der Schließung des Ladengeschäftes durch das LfV Sachsen nur noch als Verlag und nicht mehr als Vertriebsunternehmen bewertet. Das Unternehmen, welches in der Vergangenheit eines der wichtigsten Anbieter von rechtsextremistischen Devotionalien für die subkulturell geprägte rechtsextremistische Szene war, beschränkt sich nunmehr auf seine Verlagstätigkeit.

Der Online-Versand Der Clou in Oelsnitz (Vogtlandkreis) hat seine Tätigkeit eingestellt. Seine Homepage ist nicht mehr erreichbar. Der Nordsachsen-Versand (Eilenburg, Landkreis Nordsachsen) wurde von dem Vertrieb Nationales Versandhaus in Gohrisch (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) übernommen. Mit dem Hermannsland-Versand (Leipzig) etablierte sich dagegen ein neuer Online-Versand im Freistaat Sachsen. Er hatte seinen Sitz ursprünglich in Berlin/Brandenburg. Er vertrieb hauptsächlich rechtsextremistische Tonträger, u. a. von dem rechtsextremistischen Liedermacher Lunikoff und seiner Band Die Lunikoff Verschwörung. PC-Records übernahm im Jahr 2015 den NMV-

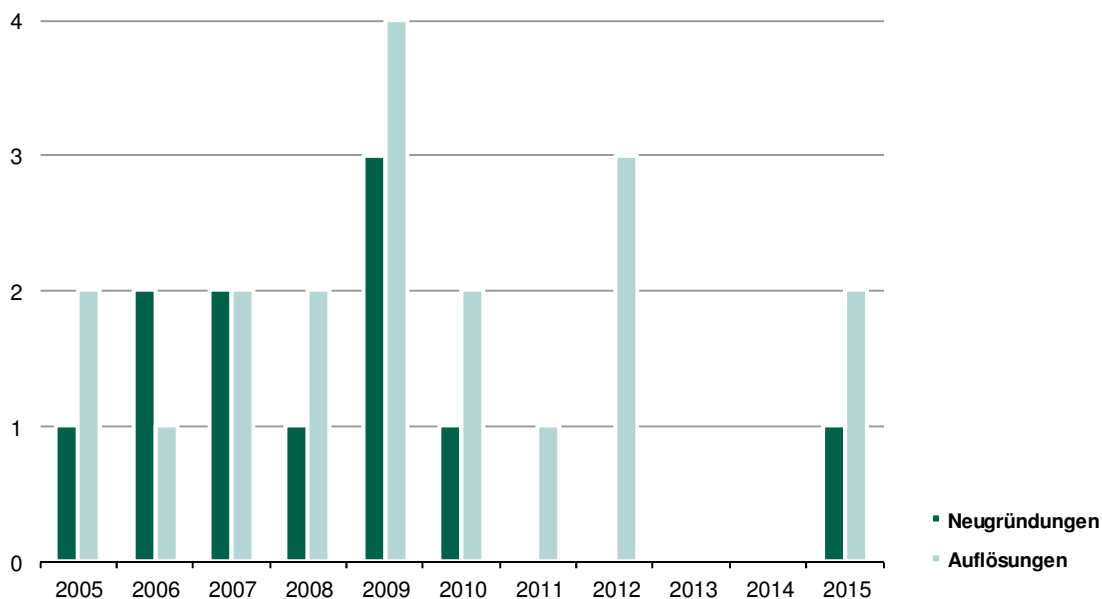
<sup>1</sup> Der Oberbegriff „Vertriebsstrukturen“ umfasst Online-Versände, Läden und Label. Solche Strukturen können einzeln oder in unterschiedlicher Kombination bestehen.

<sup>2</sup> Stand: 31. Dezember 2015

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

Versand (Eberswalde, Brandenburg) und baute damit seine Marktmacht weiter aus. Diese Entwicklung in der sächsischen rechtsextremistischen Vertriebszene hat einerseits eine weitere Oligopolisierung (durch Übernahme) und andererseits eine Regression (durch Aufgabe) im Berichtsjahr zur Folge.

In der folgenden Übersicht werden Neugründungen und Auflösungen von sächsischen Vertriebsunternehmen von 2005 bis 2015 gegenübergestellt:



Das Diagramm verdeutlicht die rückläufige Dynamik in der rechtsextremistischen Vertriebszene im Freistaat. Seit 2005 haben 19 Unternehmen ihre Betriebstätigkeit beendet, demgegenüber stehen nur elf Neugründungen.

Trotz dieser Entwicklung ist Sachsen im Bundesvergleich weiterhin einer der wichtigen Standorte für die rechtsextremistische Vertriebszene.

Der wirtschaftliche Erfolg für die Unternehmen ist auch stark vom Wohlwollen der rechtsextremistischen Szene abhängig. Aus diesem Grund unterstützen sie diese logistisch und finanziell. So veröffentlichte Front Records im Jahr 2015 den Sampler „Support Golden Dawn“. Es soll sich um eine Unterstützungs-CD für die der rechtsextremistischen Szene zugehörige griechische Partei Chrysi Avgi (Goldene Morgenröte) handeln. Außerdem veranstalteten die großen Unternehmen (z. B. OPOS-Records) über ihre Facebook-Seiten Gewinnspiele für ihre Kundschaft. Dabei konnten Geld- bzw. Sachpreise gewonnen werden. PC-Records war 2015 wieder an der Organisation von rechtsextremistischen Konzerten bzw. Veranstaltungen beteiligt.

In den letzten Jahren haben bekannte Protagonisten der rechtsextremistischen Szene neben den Vertrieben Ladengeschäfte ohne jeglichen politischen Bezug in Sachsen eröffnet. Diese Personen waren zuvor nicht in der Vertriebszene aktiv gewesen. Bei den Gewerben handelte es sich vorwiegend um Einzelunternehmen (z. B. Tattoo-Studios, Textil-Label). Für Außenstehende sind meistens keine rechtsextremistischen Bezüge erkennbar, da die Inhaber nicht als Rechtsextremisten erkannt werden. Insofern besteht die Gefahr, dass nicht

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

rechtsextremistisch eingestellte Personen durch Käufe in diesen Geschäften die Szene ungewollt unterstützen.

Im Jahr 2015 produzierten drei sächsische Vertriebe Tonträger mit rechtsextremistischer Musik. Die derzeit aktiven sächsischen Labels haben seit ihrer Gründung mehr als 440 Tonträger zumeist einschlägiger rechtsextremistischer Bands und Liedermacher herausgebracht. Die Auflagenhöhe der Produktionen bewegte sich im Durchschnitt bei mehreren hundert Stück. Zusätzlich wurden Sonderausgaben für Sammler herausgegeben.

Um den kommerziellen Erfolg ihrer Tonträger nicht zu gefährden, sind die Produzenten bestrebt, bei den Liedtexten und der CD-Gestaltung nicht gegen gesetzliche Vorschriften, insbesondere die des Straf- und Jugendschutzrechtes, zu verstoßen. So lassen Produzenten Tonträger vor der Veröffentlichung von Rechtsanwälten prüfen und entsprechende Gutachten erstellen. Jedoch entschied der Bundesgerichtshof am 3. April 2008 im Falle eines damals bedeutenden Produzenten rechtsextremistischer Musik, dass von szenenahen Anwälten erstellte „Gefälligkeitsgutachten“ keinen Freibrief darstellen und nicht vor strafrechtlicher Verfolgung schützen<sup>3</sup>.

Fast 100 von den derzeit aktiven sächsischen Produzenten herausgebrachte Tonträger wurden bislang indiziert. Die Indizierung einer CD erfolgt dann, wenn ihr Inhalt oder ihre Gestaltung Jugendliche in ihrer Entwicklung beeinträchtigen könnten. Die Entscheidung hierüber wird von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) getroffen. Eine indizierte CD darf Kindern und Jugendlichen nicht verkauft oder zugänglich gemacht werden. Ebenso gilt ein Werbeverbot. Im Jahr 2015 hat die BPjM sechs Tonträger der aktiven sächsischen Labels indiziert. Dazu zählt die von PC-Records produzierte CD mit dem Titel „Demo“ der rechtsextremistischen Band Dolchstoss (Bayern). Die Indizierung erfolgte u. a., weil in Liedtexten offensichtlich der Nationalsozialismus verherrlicht und Anreize zur Gewalttätigkeit gegeben wurden.

Gemäß § 21 Abs. 2 und 4 des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) können Indizierungen bei der dafür zuständigen BPjM u. a. von Behörden bzw. anderen öffentlichen Stellen beantragt bzw. angeregt werden. Einzelpersonen müssen sich gegebenenfalls mit entsprechenden Hinweisen z. B. an Polizeibehörden, Ordnungsämter oder freie Träger der Jugendhilfe wenden, welche dann die BPjM beteiligen können (§ 21 Abs. 4 JuSchG).

Auch 2015 gerieten rechtsextremistische Vertriebe aus Sachsen in den Fokus der Strafverfolgungsbehörden:

So führte die Staatsanwaltschaft Zwickau am 16. April 2015 im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens gegen den Liedermacher Maik KRÜGER (FreilichFrei) Durchsuchungen bei PC-Records, OPOS-Records und dem Nationalen Versandhaus durch. Den Betroffenen wurde vorgeworfen, gemäß § 140 StGB Straftaten im Zusammenhang mit der 2014 unter dem Titel „Ehrbarer Kämpfe - Mein Volk hasst unsere Freiheit“ erschienenen CD zu billigen.

In einem weiteren Fall leitete die Staatsanwaltschaft Chemnitz ein Ermittlungsverfahren gegen PC-Records und den ehemaligen Inhaber des Vertriebes ein. Grund war das Verbreiten diverser Tonträger mit strafbaren Textinhalten (Verdacht der Volksverhetzung nach § 130 StGB).

---

<sup>3</sup> Az.: BGH 3 StR 394/07

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

**Ausgewählte rechtsextremistische Vertriebsstrukturen im Freistaat Sachsen sind:**

**Dryve by Suizhyde**



Typ:	Gewerbliches Textil-Label mit Internet-Versand
Extremismusbereich:	Rechtsextremismus
Sitz bzw. Herkunft:	Dresden
aktiv seit:	2009, seit 2013 im Freistaat Sachsen
Sortiment:	Textilien

**Front Records**



Typ:	Gewerbliches Vertriebsunternehmen mit Internet-Versand, Tonträger-Label, Textildruckerei
Extremismusbereich:	Rechtsextremismus
Sitz bzw. Herkunft:	Wurzen / Falkenhain (Landkreis Leipzig)
Inhaber:	Henry BEHR
aktiv seit:	2001
Sortiment:	Tonträger, bedruckte Textilien sowie weitere szenetypische Materialien

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

## Hermannsland-Versand



Typ:	Gewerblicher Internet-Versand
Extremismusbereich:	Rechtsextremismus
Sitz bzw. Herkunft:	Leipzig
aktiv seit:	2015
Sortiment:	Tonträger, bedruckte Textilien sowie weitere szenetypische Materialien

## Nationales Versandhaus (sowie weitere angegliederte Unternehmen)



Typ:	Gewerbliches Vertriebsunternehmen mit Ladengeschäft und Internet-Versand, Tonträger-Label
Extremismusbereich:	Rechtsextremismus
Sitz bzw. Herkunft:	Gohrisch (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)
aktiv seit:	2009
Sortiment:	Tonträger, bedruckte Textilien sowie weitere szenetypische Materialien

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

## OPOS-Records



Typ:	Gewerbliches Vertriebsunternehmen mit Ladengeschäft, Internet-Versand und Tonträger-Label
Extremismusbereich:	Rechtsextremismus
Sitz bzw. Herkunft:	Dresden
Inhaber:	Sebastian RAACK
aktiv seit:	2007
Sortiment:	Tonträger, bedruckte Textilien sowie weitere szenetypische Materialien

## PC-Records



Typ:	Gewerbliches Vertriebsunternehmen mit Ladengeschäft, Internet-Versand und Tonträger-Label
Extremismusbereich:	Rechtsextremismus
Sitz bzw. Herkunft:	Chemnitz
Inhaber:	Steve GEBURTIG
aktiv seit:	2000

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

Sortiment:	Tonträger, bedruckte Textilien sowie weitere szenetypische Materialien
------------	--

## REpro-Medien



Typ:	Gewerblicher Internet-Versand
Extremismusbereich:	Rechtsextremismus
Sitz bzw. Herkunft:	Radeberg (Landkreis Bautzen)
aktiv seit:	2009
Sortiment:	Aufkleber, Plakate, Broschüren und anderes Propagandamaterial